

Heilig Abend 2020 – ein Gebet mit dem Adventskranz

An diesem Heiligen Abend machen wir uns / mache ich mir bewusst, worauf es ankommt: Jesus wird geboren. Er ist der Retter der Welt. Durch seine Geburt kam Licht in die dunkle Nacht.

Wir entzünden / Ich entzünde die **erste Kerze** für die Welt. Unsere Welt wurde ziemlich durcheinandergewirbelt: viele Menschen sind krank geworden oder auch verstorben, manche haben ihre Arbeit verloren. Wir denken / Ich denke an alle, die ihr Leben gerade nicht lieben und mit der aktuellen Situation kämpfen.

Wir entzünden / Ich entzünde die **zweite Kerze** für die alten Menschen. Als das Virus wütete, wurden Türen verschlossen. Einsamkeit und Isolation machte sich breit. Wir wollten sie schützen. Wir wollten, dass ihnen nichts passiert. Doch soziale Isolation kann genauso Schäden anrichten.

Wir entzünden / Ich entzünde die **dritte Kerze** für die kranken Menschen. Viele Menschen sind krank geworden und sind auch aktuell krank. Es scheint kein Ende in Sicht. Wir möchten / Ich möchte denjenigen Menschen, die erkrankt sind, zeigen, dass wir / ich für sie da sind / bin.

Wir entzünden / Ich entzünde die **vierte Kerze** für die Kinder und Jugendlichen. Viele wichtige Angebote für Förderung und Weiterbildung unserer Kinder und Jugendlichen sind weggefallen oder finden nachmittags – wenn überhaupt – nur noch digital statt. Aber digitale Angebote ersetzen nicht echte, lebendige Kontakte, die Kinder und Jugendliche zum Wachsen und Reifen brauchen.

Auch wir können / ich kann Licht in die dunkle, heilige, stille Nacht bringen: Denn Jesus hat im Johannes-Evangelium gesagt:
Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Schenke uns Gott / mir Gott, dass wir / ich ein Licht für andere sein können / kann.

Amen